

Ruhr-Universität Bochum  
Fakultät für Ostasienwissenschaften

Studienfach  
Sinologie  
(Bachelor of Arts)

**Modulhandbuch**

## Liste der Lehrenden

### **Sektion Geschichte und Philosophie Chinas**

- Prof. Dr. Heiner Roetz  
(Sektionsleiter)
- Prof. Dr. Christine Moll-Murata  
(Akademische Rätin)
- Dr. Felix Siegmund  
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)

### **Sektion Sprache und Literatur Chinas**

- Prof. Dr. Christian Schwermann  
(Sektionsleiter)
- Rüdiger Breuer, Ph. D.  
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Thomas Crone, M. A.  
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Ping Li-Marx, M. A.  
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Liu Mi, M. A.  
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
- Torben Müller, M. A.  
(Lehrbeauftragter)
- Dr. Alexander Saechtig  
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Rong Xu-Heinrich, Dipl.-Übers.  
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- You Wenhao, M. A.  
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Weitere Lehrende der Fakultät aus den Bereichen  
Politik und Religionen Ostasiens

**Studienfach Sinologie  
mit Abschluss Bachelor of Arts  
– Tabellarische Modulübersicht –**

Modul	CP
<b>CS-1 Modernes Chinesisch Grundstufe 1</b> [Optionalbereich]	<b>[10]</b>
Modernes Chinesisch I	[10]
<b>CS-2 Modernes Chinesisch Grundstufe 2</b> [Optionalbereich]	<b>[10]</b>
Modernes Chinesisch II	[10]
<b>CS-3 Modernes Chinesisch Mittelstufe</b>	<b>16</b>
Modernes Chinesisch III	8
Modernes Chinesisch IV	8
<b>CS-4 Modernes Chinesisch Aufbaustufe</b>	<b>9</b>
Modernes Chinesisch V (Mündliche Kommunikation)	3
Modernes Chinesisch V (Schriftliche Kommunikation)	3
Textlektüre	3
<b>CS-5 Klassisches Chinesisch</b>	<b>12</b>
Klassisches Chinesisch I	6
Klassisches Chinesisch II	6
<b>CB-1 Grundmodul Sinologie</b>	<b>14</b>
Einführung in die Sinologie	3
Grundzüge der chinesischen Geschichte	2,5
Einführung in die chinesische Literaturgeschichte	2,5
Einführung in die chinesische Philosophie	2,5
Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen	2,5
Hausarbeit	1
<b>CB-2 Aufbaumodul Sinologie</b>	<b>14</b>
Seminar Vormodernes China	3
Seminar Modernes China	3
Seminar Vormodernes China <i>oder</i> Seminar Modernes China	3
Sinologische Hilfsmittel	2
Hausarbeit [in mehreren Bearbeitungsschritten]	3
<b>CB-3 Abschlussmodul</b> [nur für die Prüfungsordnung 2016]	<b>6</b>
Selbststudium	6

Prüfungsordnung 2011 und 2012: Prüfungsrelevant sind  
eines der Module CS-3 oder CS-5 sowie das Modul CB-2.

# Modulbeschreibungen

## Sprachmodule des Optionalbereichs

<b>CS-1 Modernes Chinesisch Grundstufe 1</b>			
Modernes Chinesisch I (10 SWS   10 CP)			
<b>Workload</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
300 h	112 h	188 h	10
<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Gruppengröße</b>
1 Sem.	jedes WS	1.	30–40
<b>Inhalte und Lernergebnisse</b>			
<p>Das Modul richtet sich an Anfänger mit keinen oder nur geringen Chinesischvorkenntnissen. Ein Tag in der Woche ist speziell reserviert für Konversationsübungen. Der Unterricht hebt zu gleichen Teilen auf die rezeptiven Sprachfertigkeiten (Lese- und Hörverstehen) und auf die produktiven Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks ab.</p>			
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• eignen sich ein grundlegendes Vokabular von ca. 460 Wörtern und über 500 Schriftzeichen an</li><li>• machen sich vertraut mit einer Reihe von wichtigen grammatischen Strukturen und idiomatischen Ausdrucksweisen der modernen chinesischen Standardsprache (<i>Putonghua</i>)</li><li>• lernen einfache Sätze auf Chinesisch zu formulieren und auf die Aussagen anderer Sprecher zu reagieren</li><li>• entwickeln individuelle Lernstrategien für den Ausbau der lexikalischen und grammatischen Grundkenntnisse.</li></ul>			
<b>Lehrformen</b>			
<p>Integrative Übung zur Grammatik, Wortschatz, Aussprache und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache.</p>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>			
<p>Es werden keine Vorkenntnisse des Chinesischen vorausgesetzt. Die Veranstaltung steht nur Studierenden offen, die nicht bereits über Vorkenntnisse verfügen, welche über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen.</p>			
<b>Prüfungsformen</b>			
<p>Eine Modulprüfung, bestehend aus einer mündlichen Prüfung von ca. 10 Minuten Dauer und einer Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer, die gegen Ende der Vorlesungszeit oder im Anschluss daran abgehalten werden. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten.</p>			

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Regelmäßige und aktive Teilnahme, regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Teilnahme an zwei schriftlichen Tests sowie erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

- B. A. Sinologie: Wahlpflichtmodul im Optionalbereich
- B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Pflichtmodul
- B. A.-Studierende aller Fächer: Wahlpflichtmodul im Optionalbereich
- M. A. (1-Fach) Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul

Das Modul bietet in Kombination mit dem darauf aufbauenden Modul CS-2 ‚Modernes Chinesisch Grundstufe 2‘ Studierenden des Bachelor-Fachs Sinologie die Möglichkeit, die für die im Modul CS-3 ‚Modernes Chinesisch Mittelstufe‘ vorausgesetzten Grundkenntnisse im modernen Chinesischen zu erwerben. Die Verrechnung der Leistungspunkte erfolgt über den Optionalbereich. Die in diesem Modul vermittelten Kompetenzen sind außerdem Zugangsvoraussetzung für den Besuch des Moduls CS-5 ‚Klassisches Chinesisch‘ und werden für den Besuch der Lehrveranstaltung *Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen* (siehe Modul CB-1 ‚Grundmodul Sinologie‘) dringend empfohlen.

### **Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote entspricht der Note der Lehrveranstaltung. Diese wird über ein zuvor festgelegtes Verhältnis aus den Einzelprüfungen ermittelt.

### **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende**

Modulbeauftragter: Breuer

Hauptamtlich Lehrende: Li-Marx, Liu, Müller, Saechtig, You

### **Sonstige Informationen**

Als Lehrbuch wird verwendet: Yuehua Liu et al., *Integrated Chinese, Level 1, Part 1: Textbook, Workbook, Character Workbook (Traditional Characters)* (3. Aufl., 3 Bde.; Boston: Cheng & Tsui, 2009).

## CS-2 Modernes Chinesisch Grundstufe 2

Modernes Chinesisch II (10 SWS | 10 CP)

<b>Workload</b> 300 h	<b>Kontaktzeit</b> 105 h	<b>Selbststudium</b> 195 h	<b>Credits</b> 10
<b>Dauer</b> 1 Sem.	<b>Häufigkeit</b> jährlich (nur SS)	<b>Studiensemester</b> 2.	<b>Gruppengröße</b> 20–40

### Inhalte und Lernergebnisse

Wie im Grundstufenmodul 1 werden in ‚Modernes Chinesisch Grundstufe 2‘ das Lese- und Hörverstehen und der mündliche und schriftliche Ausdruck in Form von Dialogen und Übersetzungen trainiert. Eine Lehreinheit von 2 SWS ist speziell reserviert für Konversationsübungen.

Die Studierenden

- erweitern das Vokabular der Grundstufe 1 auf insgesamt fast 900 Wörter und ca. 800 Schriftzeichen
- bauen ihre Kenntnisse grundlegender grammatischer Strukturen und Ausdrucksweisen aus, wie sie in der chinesischen Standardsprache Verwendung finden
- lernen sich an einfachen Gesprächen kommunikativ wirksam zu beteiligen und einfache Bedürfnisse und Meinungen auf Chinesisch zu formulieren
- lernen einfache Texte leichten Schwierigkeitsgrades selbst zu verfassen.

### Lehrformen

Integrative Übung zur Grammatik, Wortschatz, Aussprache und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache.

### Teilnahmevoraussetzungen

Das Modul richtet sich an Anfänger, die bereits substanzielle Vorkenntnisse erworben haben. Die Veranstaltung steht Studierenden offen, die bereits das Modul CS-1 ‚Modernes Chinesisch Grundstufe 1‘ erfolgreich absolviert haben oder ein entsprechendes Niveau vorweisen können. Quereinsteiger müssen sich zuerst einem Einstufungstest unterziehen. Studierende, die über Vorkenntnisse verfügen, die über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen, sind nicht zugelassen.

### Prüfungsformen

Eine Modulprüfung, bestehend aus einer mündlichen Prüfung von ca. 15 Minuten Dauer und einer Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer, die gegen Ende der Vorlesungszeit oder im Anschluss daran abgehalten werden. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Teilnahme an zwei schriftlichen Tests sowie erfolgreiche Teilnahme an der Modulabschlussprüfung.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

- B. A. Sinologie: Wahlpflichtmodul im Optionalbereich
- B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Pflichtmodul
- B. A.-Studierende aller Fächer: Wahlpflichtmodul im Optionalbereich
- M. A. (1-Fach) Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul

Das Modul bietet in Kombination mit dem Modul CS-2 ‚Modernes Chinesisch Grundstufe 2‘ Studierenden des Bachelor-Fachs Sinologie die Möglichkeit, die für die im Modul CS-3 ‚Modernes Chinesisch Mittelstufe‘ vorausgesetzten Grundkenntnisse im modernen Chinesischen zu erwerben. Die Verrechnung der Leistungspunkte erfolgt über den Optionalbereich.

### **Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist identisch mit der Note der Lehrveranstaltung. Diese wird über ein zuvor festgelegtes Verhältnis aus den Einzelprüfungen ermittelt.

### **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende**

Modulbeauftragter: Breuer

Hauptamtlich Lehrende: Li-Marx, Liu, Müller, Saechtig, You

### **Sonstige Informationen**

Als Lehrbuch wird verwendet: Yuehua Liu et al., *Integrated Chinese, Level 1, Part 2: Textbook, Workbook, Character Workbook (Traditional Characters)* (3. Aufl., 3 Bde.; Boston: Cheng & Tsui, 2009).

## Module des Fachstudiums Sinologie

<b>CS-3 Modernes Chinesisch Mittelstufe</b>			
Modernes Chinesisch III (8 SWS   8 CP)			
Modernes Chinesisch IV (8 SWS   8 CP)			
Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
480 h	174 h	306 h	16
Dauer	Häufigkeit	Studiensemester	Gruppengröße
2 Sem.	jeweils WS bzw. SS	3.–4.	20–40
<p><b>Inhalte und Lernergebnisse</b></p> <p>Das Modul trainiert auf fortgeschrittenem Niveau Hörverstehen und Lesefertigkeit wie auch die produktiven Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks (Diskussionen, Übersetzungen).</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erweitern das Vokabular der Grundstufe auf insgesamt ca. 1.700 Wörter und ca. 1.250 Zeichen</li> <li>• machen sich mit alternativen grammatischen Strukturen und Ausdrucksweisen vertraut, wie sie in der umgangssprachlichen und gehobenen chinesischen Standardsprache Verwendung finden</li> <li>• erwerben die Fertigkeit, Konversation auf leicht gehobenem Niveau zu betreiben</li> <li>• sind in der Lage, sich mithilfe eines Wörterbuchs leichte bis mittelschwere natürliche Texte, die sich im Rahmen der Grundstrukturen und eines thematisch begrenzten allgemeinsprachlichen oder fachbezogenen Grundwortschatzes bewegen, eigenständig zu erschließen</li> <li>• können Texte mittleren Schwierigkeitsgrades selbst verfassen.</li> </ul> <p><b>Lehrformen</b></p> <p>Integrative Übungen zur Grammatik, Wortschatz, Aussprache und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache.</p> <p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Das Modul richtet sich an fortgeschrittene Lerner, die bereits die grundlegenden Regeln der modernen chinesischen Grammatik beherrschen und sich einen erweiterten Grundwortschatz angeeignet haben. Die Veranstaltung steht allen Studierenden offen, die erfolgreich das Modul CS-2 ‚Modernes Chinesisch Grundstufe 2‘ absolviert haben oder ein entsprechendes Niveau vorweisen können. Quereinsteiger müssen sich zuerst einem Einstufungstest unterziehen. Studierende, die über Vorkenntnisse verfügen, die über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen, sind nicht zugelassen.</p> <p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Eine Modulabschlussprüfung in zwei Teilprüfungen, jeweils bestehend aus einer mündlichen Prüfung von ca. 15 Minuten Dauer und einer Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer, die gegen Ende der Vorlesungszeit oder im Anschluss daran abgehalten werden. Jeweils zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angebo-</p>			



ten.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Regelmäßige und aktive Teilnahme, regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Teilnahme an jeweils zwei schriftlichen Tests sowie erfolgreiche Teilnahme an der Modulabschlussprüfung.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

- B. A. Sinologie: Pflichtmodul
- B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Pflichtmodul

Der Nachweis dieses Moduls ist in vielen Fällen Voraussetzung für den Besuch von Seminaren des Moduls CB-2 ‚Aufbaumodul Sinologie‘ und ist obligatorisch für den Besuch des darauf aufbauenden Moduls CS-4 ‚Modernes Chinesisch Aufbaustufe‘.

### **Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulgesamtnote wird als arithmetisches Mittel aus den Noten der beiden Modulteile gebildet.

### **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende**

Modulbeauftragter: Breuer

Hauptamtlich Lehrende: Li-Marx, Liu, Müller, Saechtig, You

### **Sonstige Informationen**

Als Lehrbuch wird verwendet: Yuehua Liu et al., *Integrated Chinese, Level 2, Part 1 und Part 2: Textbook, Workbook, Character Workbook (Simplified and Traditional Characters)*, jeweils 3 Bde. (Boston: Cheng & Tsui, 2009).

Die Veranstaltung wird empfohlen für das 3. und 4. Fachsemester (bzw. für das 4. und 5. Fachsemester bei Studienbeginn im Sommersemester). Falls entsprechende Vorkenntnisse nachgewiesen werden, kann das Modul bereits im 1. bzw. 2. Fachsemester belegt werden.

## CS-4 Modernes Chinesisch Aufbaustufe

Modernes Chinesisch V (Mündliche Kommunikation) (2 SWS | 3 CP)

Modernes Chinesisch V (Schriftliche Kommunikation) (2 SWS | 3 CP)

Textlektüre (2 SWS | 3 CP)

<b>Workload</b> 240 h	<b>Kontaktzeit</b> 65 h	<b>Selbststudium</b> 175 h	<b>Credits</b> 9
<b>Dauer</b> 2 Sem.	<b>Häufigkeit</b> jeweils WS bzw. SS	<b>Studiensemester</b> 5.–6.	<b>Gruppengröße</b> 10–30

### Inhalte und Lernergebnisse

Die Veranstaltung *Modernes Chinesisch V (Mündliche Kommunikation)* dient speziell der Verbesserung des Hörverstehens und des mündlichen Ausdrucks in Form von Konversations-training auf fortgeschrittenem Niveau. In *Modernes Chinesisch V (Schriftliche Kommunikation: Handelskorrespondenz)* werden typische offizielle und informelle Schreiben von und an Firmen, Behörden oder Einzelpersonen gelesen, besprochen, schriftlich kommentiert und selbst verfasst. Die Veranstaltung *Modernes Chinesisch V (Schriftliche Kommunikation: Handschriftliche Kommunikation)* soll mit den verschiedenen Formen der handgeschriebenen chinesischen Schrift in ihrer historischen Entwicklung wie auch in ihren gegenwärtigen Formen vertraut machen. Besonderes Augenmerk gilt authentischen handschriftlichen Texten des alltäglichen Sprachgebrauchs.

Die Studierenden

- bauen ihre kommunikative Kompetenz im modernen Chinesisch auf passiver (Hör- und Leseverständnis) wie auch aktiver Seite (Aufsätze, Diskussionen, Übersetzungen, Referate) aus
- sind in der Lage, sich in längeren zusammenhängenden Sätzen zu studien- und berufsbezogenen Themen im Rahmen eines thematisch erweiterten Grundwortschatzes zu äußern
- erweitern ihre Kompetenzen im Umgang mit originalsprachigen Fachtexten und Hilfsmitteln wie einschlägigen Lexika
- können Informationen, Erfahrungen und Meinungen zu einem vorgegebenen allgemein- oder fachsprachlichen Thema schriftlich oder mündlich wiedergeben sowie Texte mit leicht gehobenem Schwierigkeitsgrad selbst verfassen.

### Lehrformen

Integrative Übungen zur Grammatik, Wortschatz, Stil und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache bzw. Übung mit extensiver Lektüre chinesischer Texte in moderner Schriftsprache.

### Teilnahmevoraussetzungen

Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits fortgeschrittene Kenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache auf dem Abschlussniveau des Moduls CS-3 ‚Modernes Chinesisch Mittelstufe‘ erworben haben. Quereinsteiger müssen sich zuerst einem Einstufungstest unterziehen. Studierende mit Muttersprache Chinesisch und andere Studierende mit Vorkenntnissen, die über das im Modul CS-4 vermittelte Niveau hinausgehen, sind zu den Veranstaltungen des Typs *Modernes Chinesisch V* nicht zugelassen.

### **Prüfungsformen**

Eine Modulprüfung in drei Teilen in Form von Abschlussklausuren von je 90 Minuten Dauer bzw. Übersetzungsarbeiten, die gegen Ende der Vorlesungszeit oder im Anschluss daran abgehalten werden. Jeweils zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Regelmäßige und aktive Teilnahme, regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, ggf. Anfertigen von schriftlichen Aufsätzen oder Übersetzungen, Bearbeitung schriftlicher Übungen, erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

- B. A. Sinologie: Pflichtmodul
- B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Pflichtmodul

### **Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulgesamtnote wird als arithmetisches Mittel aus den Noten der drei Modulteile gebildet.

### **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende**

Modulbeauftragter: Breuer

Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Crone, Li-Marx, Liu, Moll-Murata, Roetz, Saechtig, Schwermann, Siegmund, Xu-Heinrich, You

### **Sonstige Informationen**

Wenn nicht bereits entsprechende Vorkenntnisse vorliegen, wird die Veranstaltung empfohlen für das 5. und 6. Fachsemester (bzw. ab dem 6. Fachsemester bei Studienbeginn im Sommersemester). *Modernes Chinesisch V (Mündliche Kommunikation)* wird in jedem Wintersemester angeboten, die Veranstaltungen *Modernes Chinesisch V (Schriftliche Kommunikation)* im jährlichen Wechsel jeweils im Sommersemester. *Textlektüre*-Übungen werden in jedem Semester angeboten. Die Modulteile können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Laufe der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt.

## CS-5 Klassisches Chinesisch

Klassisches Chinesisch I (4 SWS | 6 CP)

Klassisches Chinesisch II (4 SWS | 6 CP)

<b>Workload</b> 360	<b>Kontaktzeit</b> 87 h	<b>Selbststudium</b> 273	<b>Credits</b> 12
<b>Dauer</b> 2 Sem.	<b>Häufigkeit</b> jeweils WS bzw. SS	<b>Studiensemester</b> 3.–4.	<b>Gruppengröße</b> 60–80

### Inhalte und Lernergebnisse

Das Modul vermittelt grammatische und lexikalische Basiskenntnisse als Grundlage für die Erschließung und Übersetzung von Texten, die in klassischem Chinesisch oder davon abgeleiteten Sprachformen späterer Epochen verfasst sind. Teil I des Moduls führt in die Grundstrukturen der altchinesischen Syntax ein. Im Mittelpunkt von Teil II stehen Ergänzungen zur Grammatik und die Analyse und Übersetzung von Originaltexten.

Die Studierenden

- eignen sich vertieftes Fachwissen zur Grammatik, Pragmatik und Semantik des klassischen Chinesischen an
- erwerben die Fähigkeit, dieses Wissen auf die Lektüre klassischsprachiger Texte anzuwenden
- erlernen den Gebrauch von einschlägigen Hilfsmitteln.

### Lehrformen

Übungen, in denen die grammatischen Strukturen auf Basis von Lehrbüchern und eigenen Lehrmaterialien mit didaktisch sinnvollen und zugleich kulturgeschichtlich aufschlussreichen Texten erarbeitet werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

Bei Studierenden des Bachelor-Fachs Sinologie werden Kenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache auf Höhe des Niveaus von ‚Modernes Chinesisch Grundstufe 1‘ vorausgesetzt, bzw. Schriftzeichenkenntnisse bei Studierenden der B. A.-Fächer Japanologie und Koreanistik.

### Prüfungsformen

Eine Modulprüfung in zwei Teilen in Form von Abschlussklausuren von je 90 Minuten Dauer, die gegen Ende der Vorlesungszeit oder im Anschluss daran abgehalten werden. Jeweils zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Lösung von Hausaufgaben in Form von grammatischen Übungen und Übersetzungen, erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung.

### Verwendbarkeit des Moduls

- B. A. Sinologie: Pflichtmodul
- B. A. Koreanistik: Pflichtmodul

- M. A. (1-Fach) Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul

Kenntnisse auf dem Niveau dieses Moduls sind in vielen Fällen Voraussetzung für den Besuch von Seminaren zu vormodernen Themenbereichen aus dem Modul CB-2 ‚Aufbaumodul Sinologie‘.

#### **Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulgesamtnote wird als arithmetisches Mittel aus den Noten der beiden Modulteile gebildet.

#### **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende**

Modulbeauftragter: Breuer

Hauptamtlich Lehrende: Roetz, Siegmund, Schwermann

#### **Sonstige Informationen**

Beginn empfohlen für das 3. Fachsemester (bzw. für das 2. oder 4. Fachsemester bei Studienbeginn im Sommersemester)

## CB-1 Grundmodul Sinologie

Einführung in die Sinologie (2 SWS | 3 CP)

Einführung in die chinesische Literaturgeschichte (2 SWS | 2,5 CP)

Grundzüge der chinesischen Geschichte (2 SWS | 2,5 CP)

Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen (2 SWS | 2,5 CP)

Einführung in die chinesische Philosophie (2 SWS | 2,5 CP)

Hausarbeit (1 CP)

<b>Workload</b> 420 h	<b>Kontaktzeit</b> 109 h	<b>Selbststudium</b> 311 h	<b>Credits</b> 14
<b>Dauer</b> 2–3 Sem.	<b>Häufigkeit</b> jeweils WS bzw. SS	<b>Studiensemester</b> 1.–3.	<b>Gruppengröße</b> 60–80

### Inhalte und Lernergebnisse

Das Modul führt in das Sinologiestudium ein und vermittelt grundlegendes Wissen und Methoden in zentralen Teilbereichen. Es legt die inhaltliche und methodische Basis für den Besuch weiterer sinologischer Lehrveranstaltungen, insbesondere des Aufbaumoduls.

*Einführung in die Sinologie* verschafft einen Überblick über wichtige Themenfelder und Fragestellungen der Sinologie, die historische Entwicklung des Faches und sein Selbstverständnis. Vorgestellt werden auch sinologische Hilfsmittel in westlichen Sprachen. Da die Veranstaltung zur Orientierung bei Studienbeginn dient, sollte sie idealerweise gleich zu Beginn des Studiums belegt werden. *Einführung in die chinesische Literaturgeschichte* behandelt Formen und Inhalte einer Auswahl von bedeutenden Texten aus den Bereichen chinesische Lyrik, Theater und Erzählprosa vom Altertum bis in die Gegenwart. Neben Theorien der china-bezogenen Literaturwissenschaft machen sich die Teilnehmer mit den hauptsächlichen Entwicklungslinien, Gattungen, Perioden und wichtigen Autoren der chinesischen Literatur vertraut. *Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen* behandelt die chinesische Sprache und Schrift in ihren diachronen und synchronen Dimensionen. Die Teilnehmer erwerben Grundkenntnisse des Chinesischen aus sprachwissenschaftlicher Perspektive, die auch die Sprachkurse im modernen und klassischen Chinesisch ergänzen sollen und im Rahmen des Aufbaumoduls in stärker spezialisierten Seminaren zu einzelnen Aspekten der chinesischen Sprache vertieft werden können. *Grundzüge der chinesischen Geschichte* vermittelt einen Überblick über die Geschichte Chinas von den Anfängen bis in die Gegenwart, auch im ostasiatischen und globalen Kontext. Die Teilnehmer eignen sich nicht nur grundlegendes Faktenwissen an, sondern machen sich auch mit allgemeinen Theorien zur chinesischen Geschichte vertraut. *Einführung in die chinesische Philosophie* widmet sich der Bestimmung und Problematisierung des Gegenstands „chinesische Philosophie“ und gibt einen Überblick über die klassischen philosophischen Schulen Chinas (Konfuzianismus, Daoismus, Legismus usw.). Neben grundlegendem Sachwissen auf dem Gebiet der Klassik gibt die Veranstaltung auch Einsicht in die aktuelle Entwicklung und Bedeutung der Philosophie in China.

Die Studierenden

- erwerben ein integriertes Überblickswissen über das Themenspektrum des Faches Sinologie
- eignen sich vertieftes Fachwissen zu wichtigen Teildisziplinen an

- lernen eine Reihe von, hauptsächlich westlichsprachigen, Hilfsmitteln kennen
- bilden grundlegende Fähigkeiten im methodischen Umgang mit chinesischen Primärquellen in westlichsprachigen Übersetzungen aus
- erwerben grundlegendes länderspezifisches Wissen und interkulturelle Analysekompetenz.

### **Lehrformen**

Seminar (*Einführung in die Sinologie*), Seminare mit Vorlesungsteilen (*Einführung in die chinesische Literaturgeschichte; Einführung in die chinesische Philosophie*) bzw. Vorlesungen mit teils seminaristischem Charakter (*Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen; Grundzüge der chinesischen Geschichte*) unter aktiver Beteiligung der Studierenden, auch mit praktischen Übungen. Die Teilnehmer referieren im Laufe der Veranstaltungen zu verschiedenen Themen und Texten, in der Regel auf Basis von Gruppenarbeit mit anschließender Diskussion.

### **Teilnahmevoraussetzungen**

Die Veranstaltung *Einführung in die Sinologie* setzt keinerlei Vorkenntnisse voraus. Für die Veranstaltungen *Einführung in die chinesische Literaturgeschichte, Grundzüge der chinesischen Geschichte* und *Einführung in die chinesische Philosophie* sind Grundkenntnisse der chinesischen Sprache erwünscht, werden aber nicht vorausgesetzt. Für die Veranstaltung *Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen* werden Vorkenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache im Umfang des Moduls CS-1 ‚Modernes Chinesisch Grundstufe 1‘ vorausgesetzt.

### **Prüfungsformen**

Es ist keine Modulprüfung vorgesehen.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Studienleistungen je nach Veranstaltung in Form von Referaten, Protokollen, Tests oder Abschlussklausuren, Anfertigen einer Hausarbeit von 10–12 Seiten Länge.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

- B. A. Sinologie: Pflichtmodul
- B. A.-Studierende aller Fächer: Angebot einzelner Veranstaltungen im Optionalbereich (nur *Einführung in die chinesische Literaturgeschichte, Grundzüge der chinesischen Geschichte* und *Einführung in die chinesische Philosophie*)
- B. A.-Studierende anderer Studiengänge der Fakultät für Ostasienwissenschaften: Alle Module sind als optionale Veranstaltungen in Wahlpflichtbereichen anrechenbar.

Kenntnisse auf dem Niveau dieses Moduls sind in vielen Fällen Voraussetzung für den Besuch von Seminaren des Moduls CB-2 ‚Aufbaumodul Sinologie‘.

### **Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulgesamtnote wird als arithmetisches Mittel aus den Noten der sechs Module gebildet.

### **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende**

Modulbeauftragter: Breuer

Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Moll-Murata, Roetz, Siegmund, Schwermann

### **Sonstige Informationen**

Der Besuch des Moduls wird empfohlen für das 1.–3. Fachsemester (bzw. für das 1. und 2.

Fachsemester bei Studienbeginn im Sommersemester).

Die Veranstaltungen *Einführung in die Sinologie*, *Einführung in die chinesische Philosophie* und *Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen* werden in jedem Wintersemester angeboten, die beiden Veranstaltungen *Einführung in die chinesische Literaturgeschichte* und *Grundzüge der chinesischen Geschichte* in jedem Sommersemester. Die Moduleile können in beliebiger Reihenfolge besucht werden, empfohlen wird aber zunächst der Besuch von *Einführung in die Sinologie* im ersten Wintersemester, dann der beiden Veranstaltungen *Einführung in die chinesische Literaturgeschichte* und *Grundzüge der chinesischen Geschichte* im darauffolgenden Sommersemester und danach, im zweiten Wintersemester des Studiums, der Besuch von *Einführung in die chinesische Philosophie* und *Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen*. Bei Studienbeginn im Sommersemester sollte die *Einführung in die Sinologie* im 2. Fachsemester (d.i. im ersten Wintersemester des Studiums) nachgeholt werden.

Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Lauf der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt. Ein gesondertes Lehrbuch wird nicht verwendet.



## CB-2 Aufbaumodul Sinologie

Seminar Vormodernes China (2 SWS | 3 CP)

Seminar Modernes China (2 SWS | 3 CP)

Seminar Vormodernes China *oder* Seminar Modernes China (2 SWS | 3 CP)

Kulturgeschichte der sinologischen Hilfsmittel (2 SWS | 2 CP)

Hausarbeit (3 CP)

<b>Workload</b> 420	<b>Kontaktzeit</b> 85–90 h	<b>Selbststudium</b> 330–335 h	<b>Credits</b> 14
<b>Dauer</b> 2–3 Sem.	<b>Häufigkeit</b> jedes Sem. bzw. WS	<b>Studiensemester</b> 4.–6.	<b>Gruppengröße</b> 5–40

### Inhalte und Lernergebnisse

Aufbauend auf dem im Grundmodul erworbenen Wissen führt das Modul in ausgewählte, relativ eng umrissene Themen und Fragen des vormodernen und des modernen China ein. Es wird eine wechselnde Kombination von Veranstaltungen angeboten, die eine Epoche, Person oder Thematik behandeln und wichtige Themengebiete der Sinologie exemplarisch abdecken und zugleich die Sprachkenntnisse erweitern sollen. Die Zuordnung von Veranstaltungen zum Typ ‚Vormodern‘ bzw. ‚Modern‘ richtet sich dabei in erster Linie nach der historischen oder systematischen Bedeutung und der Sprachstufe der zu behandelnden Texte; übergreifende Bezüge zum modernen bzw. vormodernen China sind nicht ausgeschlossen.

Die Übung *Kulturgeschichte der sinologischen Hilfsmittel* baut auf dem Modulteil *Einführung in die Sinologie* des Grundmoduls auf und führt in die Nutzung chinesischsprachiger Nachschlagewerke, Wörterbücher, Internet-Ressourcen und anderer Quellen und Medien ein.

Die Studierenden

- eignen sich Erkenntnis- und Arbeitsmethoden des Faches Sinologie an und entwickeln einen Habitus des forschenden Lernens
- sind in der Lage, selbstständig auf Grundlage herkömmlicher Hilfsmittel, aber auch unter Nutzung neuer Informationsmedien (bibliographische und sonstige Datenbanken, elektronische Fachlexika, Onlinefassungen von Texteditionen usw.) zu recherchieren.
- vertiefen ihre Fähigkeit zum methodischen Umgang mit westlichsprachigen Übersetzungen und westlichsprachiger Sekundärliteratur
- erwerben grundlegende Kompetenzen im Umgang mit chinesischsprachigen Primärquellen, wobei moderne wie vormoderne Sprachstufen berücksichtigt werden
- können auf anschlussfähiges Fachwissen in Teilgebieten wie Sprach-, Literatur-, Geschichts- und Kulturwissenschaft zugreifen und dieses auf sinologische Fragestellungen anwenden
- sind in der Lage, Themen, Gegenstände und Theorien in größere, auch chinaübergreifende Kontexte einzuordnen
- verfügen über ein vertieftes länderspezifisches Wissen und interkulturelle Analysekompetenz.

## **Lehrformen**

Seminare bzw. Übung (*Kulturgeschichte der sinologischen Hilfsmittel*) mit gemeinsamer Lektüre, Analyse und Interpretation chinesischsprachiger Originaltexte, kritischer Sichtung der relevanten Sekundärliteratur, Übungen auf Basis von Eigenbeteiligung der Studierenden in Form von Referaten und moderierter Diskussion. Idealerweise im Laufe des 2. bzw. 3. Semesters des Moduls wird eine größere *Hausarbeit* zur Vorbereitung auf die B. A.-Abschlussarbeit verfasst. Diese wird intensiver betreut als die Hausarbeit des Grundmoduls und kann mehrfach zur Überarbeitung vorgelegt werden.

## **Teilnahmevoraussetzungen**

Voraussetzung ist, abhängig von Inhalt, Art und Schwierigkeitsgrad der jeweiligen Lehrveranstaltung, der erfolgreiche Besuch einzelner Veranstaltungen aus dem Grundmodul Sinologie und den Modulen CS-1, CS-2, CS-3 oder CS-5 nach Maßgabe der jeweiligen Lehrenden.

## **Prüfungsformen**

Eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von 20–22 Seiten Länge zu einer Thematik der Teilveranstaltungen.

## **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Verfassen eigener mündliche und schriftliche Beiträge, ggf. erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur; Verfassen einer größeren Hausarbeit.

## **Verwendbarkeit des Moduls**

- B. A. Sinologie: Pflichtmodul
- B. A.-Studierende anderer Studiengänge der Fakultät für Ostasienwissenschaften: Alle Moduleile sind als optionale Veranstaltungen in Wahlpflichtbereichen anrechenbar, können aber nur besucht werden, wenn jeweils spezifizierte Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind.

## **Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulgesamtnote wird aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel aus den Noten der fünf Moduleile gebildet.

## **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende**

Modulbeauftragter: Breuer

Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Crone, Moll-Murata, Roetz, Saechtig, Schwermann, Siegmund

## **Sonstige Informationen**

Der Besuch des Moduls wird empfohlen für das 4.–6. Fachsemester (bzw. für ab dem 5. Fachsemester bei Studienbeginn im Sommersemester).

Im Regelfall stehen für jedes Semester mehrere Seminare sowohl zu Themen des vormodernen wie zu Themen des modernen China zur Auswahl. Die Veranstaltung *Kulturgeschichte der sinologischen Hilfsmittel* wird im jährlichen Turnus jeweils im Wintersemester angeboten. Die Moduleile können in beliebiger Reihenfolge besucht werden, ausgenommen aufeinander aufbauende Seminare.

Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Lauf der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt. Ein gesondertes Lehrbuch wird nicht verwendet.

## CB-3 Abschlussmodul

### Selbststudium (6 CP)

<b>Workload</b> 180 h	<b>Kontaktzeit</b> n/a	<b>Selbststudium</b> 180 h	<b>Credits</b> 6
<b>Dauer</b> 1 Sem.	<b>Häufigkeit</b> jedes Sem.	<b>Studiensemester</b> 6.	<b>Gruppengröße</b> 1

### Inhalte und Lernergebnisse

Das Modul dient der Wiederholung und der Festigung des im Bachelor-Studium vermittelten Grundlagenwissens aus den Bereichen der sinologischen Teildisziplinen Geschichte, Literatur und Philosophie Chinas bzw. Sprachwissenschaft des Chinesischen. Mit dem Ablegen der mündlichen Prüfung erfolgt der Nachweis der im Studium erworbenen Kompetenzen sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den mündlichen wissenschaftlichen Diskurs- und Präsentationsformen.

In der Modulabschlussprüfung wird auf Grundlage von natürlichen Texten die Lesekompetenz im Modernen Chinesischen, wahlweise auch im Klassischen Chinesischen, bewertet. Außerdem wird die Fähigkeit zum akademischen Diskurs überprüft. Dazu bereitet die Kandidatin bzw. der Kandidat in Absprache mit der Prüferin bzw. dem Prüfer ein oder zwei Spezialthemen aus einem bzw. zwei Teilbereichen der Sinologie vor. Für die Prüfung wird über die vorzubereitenden Themen hinaus allgemeines sinologisches Grundwissen erwartet.

### Teilnahmevoraussetzungen

Das Modul kann erst belegt werden, wenn mindestens 43 CP in Veranstaltungen des Studienfachs erworben wurden.

### Prüfungsformen

Mündliche Abschlussprüfung von 30 Minuten Dauer.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Mindestens ausreichende Leistung.

### Verwendbarkeit des Moduls

- B. A. Sinologie: Pflichtmodul

### Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Abschlussprüfung.

### Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Breuer, Siegmund

Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Crone, Moll-Murata, Roetz, Saechtig, Schwermann, Siegmund

### Sonstige Informationen

Der Besuch des Moduls wird empfohlen für das 6. Fachsemester.